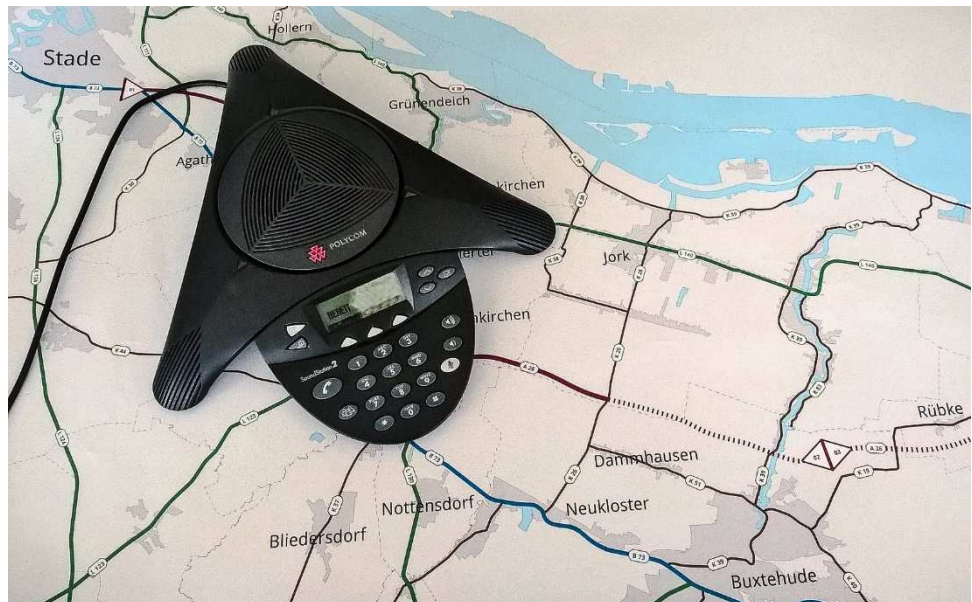


Dialog

Verkehr im Alten Land (A26 / B 73)

Behördenkreis, 1. Telefonkonferenz, Protokoll



Termin: 29.03.2017
(zwischen der 5. und der 6. Behördenkreissitzung)

Dortmund, April 2017

Teilnehmer

Hans-Jürgen Haase, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Leiter Geschäftsbereich Stade

Klaus Franke, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) Freie und Hansestadt Hamburg, Amt V (Verkehr und Straßenwesen), Leiter Bundesfernstraßen

Christian Merl, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) Freie und Hansestadt Hamburg, Amt V (Verkehr und Straßenwesen), Verkehrs- und Baustellenkoordination, Kommunikation

Nicole Streitz, Landkreis Stade, Dezernentin für Recht, Ordnung, Straßenverkehr, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Ralf Dessel, Hansestadt Buxtehude, Leiter Fachbereich 1

Andrea von Eckendonk

Rainer Ebeling, Bürgerinitiativen im Alten Land

Moderation: Frank Fligge (IKU_Die Dialoggestalter)

Aktuelles

1. Rückblick Informationsveranstaltung zum Verkehr im Alten Land

Die Teilnehmer an der Telko berichten kurz über ihre Eindrücke von der 4. Informationsveranstaltung zum Verkehr im Alten Land. Dazu hatten die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Landkreis Stade für Montag, 27. März 2017, ins Dorfgemeinschaftshaus in Steinkirchen eingeladen.

Zentrales Thema war die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der 3. Messphase im Rahmen des Verkehrsmonitorings. Die Zählung hatte nach Rücksprache zwischen dem Landkreis Stade und den im Behördenkreis vertretenen BI-Vertretern kurzfristig zwischen Ende November und Mitte Dezember 2016 stattfinden können. Die BI-Vertreter hatten ausdrücklich ihre Zustimmung signalisiert, diese aber u.a. an die Bedingung geknüpft, dass vor Beginn der Zählung alle Baustellenschilder entfernt würden. Dies sei, so die Kritik im Nachhinein, nicht überall erfolgt.

Die rund dreistündige und nach Darstellung der BI-Vertreter „teils emotional geführte“ Info-Veranstaltung habe gezeigt, dass es „einige neue Initi-

ativen und Mitglieder“ gebe. Diese „Neuen“, fühlten sich von den Behörden bisweilen „vertröstet“. Hier und da entstehe der Eindruck, die Behörden würden sich „hinter Vorschriften verstecken“. Die BI-Vertreter formulierten erneut den klaren Wunsch, dass Durchfahrtsverbote für Lkw ausgesprochen, kontrolliert und bei Verstoß sanktioniert werden.

Herr Haase und Frau Streit verwiesen auf Vereinbarungen, die bei der Info-Veranstaltung getroffen worden seien:

- Ende 2018, nach Abschluss der Arbeiten an der Jorker Ortsdurchfahrt (L140), wird es eine 4. Messphase im Rahmen des Verkehrsmonitorings geben
- Es soll ein zusätzliches Treffen im Teilnehmerkreis der Info-Veranstaltungen zum Verkehrsmonitoring geben, bei dem der Fokus auf der Entwicklung des Schwerlastverkehrs gelegt wird
- Für ausgewählte Messpunkte sollen so genannte „Tagesprofile“ erstellt werden, mit deren Hilfe die Polizei gezielte Kontrollen durchführen kann. Eine „vage Zusage“ der Polizei für solche Kontrollen liege vor

Über die Phasen 1 und 2 des Verkehrsmonitorings informiert der Landkreis Stade auf seiner Internetseite umfangreich und stellt dort auch zahlreiche weitere Dokumente zur Verfügung.

Auch die Ergebnisse der dritten Zählphase sollen zeitnah auf der Seite www.landkreis-stade.de veröffentlicht werden.

Die Berichterstattung über die 3. Messphase in den regionalen Medien finden Sie im Pressebereich der Projektwebsite zum „Dialog 26 – Verkehr im Alten Land“ (www.dialog-a26.de):

- [Bericht 1](#)
- [Bericht 2](#)
- [Bericht 3](#)

2. Update zu den Baumaßnahmen im Verkehrsnetz / Maßnahmenfahrplan

Im Vorfeld der Telko waren einige Fragestellungen zu Baumaßnahmen im Alten Land formuliert worden:

- Monitoring 3. Phase: Ergebnisse, Auswertung, Folgerungen (s.o. → Ergebnisse wurden in der Informationsveranstaltung vorgestellt)
- K38: Der für Winter 2016/17 geplante Spundwandbau hat noch nicht begonnen → was sind die Gründe, welche Auswirkungen haben die Verzögerungen?
- K 39: Lühesperrwerk, Ampel + Vollsperrung

- K 51: Dammhausen → Zeitplan für die vereinbarten Maßnahmen liegt noch nicht vor → BI-Vertreter fürchten, dass L 140 und K 51 zeitgleich gesperrt werden könnten
- A26-Anschluss Buxtehude/Ausbau K40 → inhaltliches Update, Termine Planauslegung und Erörterung
- L 140: Vollsperrung von Anfang Mai bis Ende Oktober. Bedenken: parallel zur touristischen Hauptsaison und zur Obstbauphase → geht es möglicherweise auch mit Teilsperren
- L 140: Lücke Ortskern → warum im August/September und nicht in den Sommerferien?

Herr Bode, Kreisbaurat des Landkreises Stade, hatte die Antworten dazu vorab schriftlich übermittelt, da er an der Telko aus Termingründen nicht teilnehmen konnte.

- Zur K38: „Es gibt keine Verzögerungen, die Arbeiten sind vergeben und werden im Zeitraum 14. – 17. KW ausgeführt, so dass die Arbeiten an der L140, wie von der NLStBV geplant, im Mai beginnen können.“
- Zur K 39: „Die Ausschreibung läuft, als Bauzeit ist der Zeitraum vom 18.04. bis 18.08.2017 vorgesehen. In Bauphase 1 +2 wird der Kfz- sowie Fußgänger-/Radfahrerverkehr einseitig ampelgeregelt durch die Baustelle geführt; in Bauphase 3 erfolgt nur für den Kfz-Verkehr eine Vollsperrung mit Umleitungsbeschilderung. Die Vollsperrung wird in Absprache mit den Beteiligten vor Ort in den Sommerferien stattfinden.“
- Zur K 51: „Die Ausschreibung ist in Vorbereitung und kann veröffentlicht werden, sobald die Finanzierung freigegeben ist. Der Verkehr wird einseitig ampelgeregelt an der Baustelle vorbei Baustelle geführt. Sobald feststeht, welches Unternehmen die Baumaßnahme durchführt, wird eine weitere Detaillierung des Bauablaufs erfolgen. Natürlich wird im Vorfeld eine Information der Anwohner erfolgen.“
(Ergänzend erläutern die Behördenvertreter, dass der Landkreis Stade eine Drei-Monats-Frist für die Genehmigung des Haushaltes der Hansestadt Buxtehude hat; ebenso das Land Niedersachsen für den Haushalt des Landkreises. Aufgrund dieser Fristen erscheine eine Durchführung der Maßnahmen im zweiten Halbjahr 2017 und eine Fertigstellung bis Jahresende 2017 nach wie vor möglich, aber ambitioniert.)
- Zum A26-Anschluss Buxtehude/Ausbau K40: „Die Planfeststellungsunterlagen zur A26-Anbindung an die K40 sind in letzter Abstimmung und werden im Frühjahr 2017 ausgelegt. Genaue Termine stehen noch nicht fest.“
- Zur L140 führt Herr Haase aus, dass die Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden müssen, weil es sonst zu Verzögerungen kommen werde, die sich wiederum auf andere Maßnahmen auswirken würden. Infoveranstaltungen für die Bürger hätten stattgefunden.

3. Sonstiges

Vorstellung Christian Merl: Herr Franke, Leiter des Bereichs Bundesfernstraßen bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, stellt seinen Kollegen Christian Merl vor. Herr Merl ist einer von zwei Verkehrskoordinatoren, die Hamburg Anfang 2017 eingesetzt hat, um in der Kommunikation zwischen Nutzern, Anwohnern, Verbänden, Unternehmen und anderen Behörden zu vermitteln. Herr Merl lobt die „sehr gute Kooperation“ mit dem Land Niedersachsen. Herr Haase spricht eine Einladung an Herrn Merl aus, den Geschäftsbereich Stade der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu besuchen. Herr Franke regt an, die nächste oder übernächste Behördenkreissitzung in Hamburg stattfinden zu lassen. Das böte allen Teilnehmern des Behördenkreises die Gelegenheit, Herrn Merl persönlich kennenzulernen und in den inhaltlichen Austausch einzutreten.

Planänderung A26: Herr Franke informiert darüber, dass die Offenlage der Planänderung für die A26, Bauabschnitt 4, zwischen dem 3. Januar und dem 2. Februar 2017 erfolgt sei. Die Einreichungsfrist für Stellungnahmen und Einwendungen endete am 16. Februar 2017. Derzeit würden die Stellungnahmen zu den Einwendungen bearbeitet. Der Erörterungstermin könne ggf. noch vor der Sommerpause stattfinden.

Alle Informationen zum Verfahren und eine umfangreiche Dokumentensammlung findet man auf der Website der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Tempolimit K39: Frau van Eckendonk äußert den Wunsch der Bln, für einen Bereich auf der K39, auf dem aktuell Tempo 70 erlaubt ist, ein 50 km/h-Limit einzuführen. Frau Streitz bittet darum, den in Rede stehenden Abschnitt genau zu lokalisieren und sagt zu, das Thema zur Prüfung an Herrn Bode weiterzuleiten.

Nächster Termin

Die 6. Sitzung des Behördenkreises findet am Donnerstag, 4. Mai 2017, 16 bis 18.30 Uhr, bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg (Raum 0115) statt.

IKU_Die Dialoggestalter, Frank Fligge